

CNI Membership Meetings

Unterstützung der aktiven Teilnahme an Konferenzen der Coalition of Networked Information (CNI)



1. Ziel

Die Entwicklung eines abgestimmten Systems von Informationsinfrastrukturen erfordert unter anderem eine aufmerksame Beobachtung internationaler Entwicklungen und eine klare Orientierung an internationalen Standards, so dass diese für den Auf- und Ausbau von in Deutschland ansässigen Infrastrukturen fruchtbar gemacht oder übernommen werden können. In gleicher Weise ist dafür Sorge zu tragen, dass innovative Entwicklungen aus Deutschland international bekannt und einer breiten Nachnutzung zugeführt werden. Der gezielte Erfahrungsaustausch mit Partnern aus dem Ausland ist ein effizientes Instrument, um diese Zielsetzungen zu erreichen und so darauf hin zu arbeiten, dass Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die bestmöglichen Technologien und Dienste für ihre webbasierte Forschung zur Verfügung stehen.

Die Coalition of Networked Information (CNI) ist ein amerikanischer Verbund wissenschaftlicher Bibliotheken, Informationseinrichtungen und Rechenzentren, der dem aktiven Informations- und Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet digitaler Informationsinfrastrukturen dient. Die Arbeit der CNI fokussiert auf den Einsatz von e-Research-Technologien für die Wissenschaftskommunikation, das Forschungsdatenmanagement, die Interoperabilität von Repositorien sowie den Einsatz mobiler Anwendungen in Lehre und Forschung. Zentral für den Erfahrungsaustausch sind die von der CNI organisierten Konferenzen.

Als Mitglied der CNI unterstützt die DFG den Erfahrungsaustausch zwischen deutschen und US-amerikanischen Informationsinfrastruktur-Projekten mit der Übernahme von Reisekosten für die aktive Teilnahme an einer CNI-Tagung. Projekte, die sich gegenwärtig in der Förderung im Bereich „Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme“ befinden, können einen Antrag auf Finanzierung der Teilnahme an einer CNI-Tagung stellen.

2. Antragstellung

2.1. Antragsberechtigung

Anträge können ausschließlich aus laufenden Projekten gestellt werden, die zum Zeitpunkt der angestrebten CNI-Tagung noch im Rahmen eines LIS-Programms gefördert werden; das betrifft die Förderangebote unter:

http://www.dfg.de/foerderung/programme/infrastruktur/lis/lis_foerderangebote/index.html

2.2. Voraussetzung der Antragstellung und Förderbedingungen

Die Teilnahme an der CNI-Tagung muss entweder der Vertiefung bereits bestehender Kontakte dienen oder neue, auf Fragen der Informationsinfrastruktur zielende Kooperationen mit amerikanischen Projekten, Einrichtungen oder Organisationen anregen.

Die DFG kann pro Projekt Reisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz für höchstens zwei Teilnehmende übernehmen.

2.2.1 Voraussetzungen für die Teilnahme an der Tagung

Zum Zeitpunkt der Antragstellung müssen bereits konkrete, im bisherigen Projektverlauf erzielte Ergebnisse vorliegen, über die auf der CNI-Tagung berichtet wird.

Grundsätzlich müssen Vorträge innovative Herangehensweisen an die Informationsinfrastruktur aufzeigen, neuartige Lösungsansätze für bereits bekannte Probleme adressieren oder neue Dienstleistungen oder Produkte vorstellen. Inhaltlich sollten sich die Vorschläge für Vorträge auf die jeweils aktuelle Programmplanung der CNI und die dort gesetzten Schwerpunkte beziehen. Schwerpunkte sind derzeit der Aufbau und das Management vernetzter digitaler Ressourcen, forschungsunterstützende Standards und Infrastrukturen, Dienste auf Basis institutioneller Repositorien sowie die digitale Langzeitarchivierung.

Nähere Informationen zur CNI Programmplanung und zum Vortragsformat finden sich unter:

<https://www.cni.org/>

<https://www.cni.org/events/membership-meetings>

Die DFG trifft eine Vorauswahl derjenigen Vorhaben, für die die Reisekosten übernommen werden können. Die letztgültige Entscheidung über eine Teilnahme an der Tagung fällt jedoch die CNI. Antragsteller und Antragstellerinnen werden von Seiten der DFG rechtzeitig darüber informiert, ob Ihnen eine Teilnahme ermöglicht wird.

Spätestens zwei Monate nach der Tagung ist der DFG ein aussagekräftiger Bericht vorzulegen, der über die wichtigsten Diskussionsstränge und beabsichtigte Kooperationen informiert. Zudem soll berichtet werden, wie und bis zu welchem Zeitpunkt wesentliche Erkenntnisse aus der CNI-Tagung an die deutsche Community vermittelt werden.

2.3 Form und Frist

2.3.1 Form des Antrags

Der Antrag sollte einen Umfang von drei bis maximal fünf Seiten haben und ist zwingend in englischer Sprache zu stellen, um die Auswahl der Vortragenden durch die CNI zu ermöglichen. Bitte gliedern Sie Ihre Ausführungen nach den folgenden Punkten:

- Name des DFG-geförderten Projekts, Geschäftszeichen
- Kurze Charakteristik des Projekts
- Stand der Projektarbeiten
- Motivation für die Teilnahme an der CNI-Tagung, inklusive einer eigenen Abschätzung, warum und ggf. inwieweit die amerikanische Infrastruktur-Community Interesse an den zu präsentierenden Ergebnissen hat
- Kurze Darstellung, welche aus dem Projekt resultierenden Erfahrungen, Erkenntnisse, Technologien, Organisationsformen o.ä. in einem Vortrag präsentiert werden sollen
- Erste Überlegungen dazu, wie allgemeine Inhalte und die spezifische Diskussion zum Projekt im Anschluss an die CNI-Tagung an die deutsche Infrastruktur-Community vermittelt werden kann
- Benennung der / des Vortragenden

2.3.2 Einreichungsfrist

Der Antrag muss der Geschäftsstelle der DFG bis **spätestens zum 15.08.** (für das CNI Fall Meeting im Dezember) oder **zum 15.12.** (für das CNI Spring Meeting im folgenden April) eines Jahres vorliegen. Bitte senden Sie Ihren Antrag als Anlage zu einer E-Mail an petra.stoetzel@dfg.de.

3. Auskünfte

Für Auskünfte steht Ihnen Dr. Johannes Fournier (E-Mail Johannes.Fournier@dfg.de; Tel.: 0228/885-2418) gerne zur Verfügung.